

S. A. Wickremasinghe, *Vorsitzender der Kommunistischen Partei Sri Lankas* (Gehalten im VEB Stahl- und Walzwerk „Wilhelm Florin“ Hennigsdorf.) : Liebe Genossen! Es ist eine große Freude und Ehre, am IX. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands teilzunehmen. Unsere Delegation verfolgte mit großem Interesse den vom Genossen Erich Honecker erstatteten Rechenschaftsbericht. In seiner gründlichen Analyse der internationalen und nationalen Situation unterstrich er die Notwendigkeit, im Kampf für die Festigung der internationalen Entspannung fortzufahren. Die Konferenz von Helsinki war ein historischer Triumph für die konsequente Friedenspolitik, die von der UdSSR, der DDR und den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft verfolgt wird. (Beifall.)

Wir sind stark beeindruckt von euren großen Errungenschaften in der Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur, von den hohen Zuwachsraten in der Wirtschaft, die in der letzten Fünfjahrplanperiode erreicht wurden. Es ist unsere Überzeugung, daß die Beschlüsse des IX. Parteitages wesentlich den wirtschaftlichen und sozialen Aufbau bei der Errichtung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR voranbringen werden.

Liebe Genossen! Die DDR ist in unserem Land für ihre große Unterstützung weit bekannt, die sie den unabhängigen Ländern, die für wirtschaftliche Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt kämpfen, gewährt. Ich möchte im Namen unserer Partei der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und dem Volk der DDR unseren heißen Dank sagen für die unschätzbare Hilfe, die sie der industriellen Entwicklung Sri Lankas erwiesen haben, und für eure brüderliche Solidarität mit dem Kampf unserer Partei. (Beifall.)

Genossen! In unserem Land spielen die Kommunisten eine wachsende Rolle in der sozialen und politischen Entwicklung. Die Regierung der Vereinigten Front, die unter Teilnahme der Kommunistischen Partei 1970 zur Macht gelangte, konnte weitreichende Landreformen durchführen, die staatliche Kontrolle über die Wirtschaft beträchtlich erweitern und so die Grundlagen der Reaktion schwächen sowie den Kampf für ökonomische Unabhängigkeit vorantreiben. Wir treten jedoch in eine kritische Periode ein, da die Frage der weiteren Entwicklung auf ernsthafte Schwierigkeiten trifft. Der USA-Imperialismus, der durch das in Indochina und anderswo erlittene Debakel angeschlagen ist, betreibt eine Politik der Destabilisierung progressiver Regierungen in Südasiens. Dem Imperialismus ist es in Zusammenarbeit mit einheimischen reaktionären Kräften im letzten Jahr gelungen, eine Situation heraufzubeschwören, die zur Trennung der Sozialistischen Partei von der Vereinigten Front führte. Die Kommunistische Partei Sri Lankas glaubt jedoch, daß dieser gefährliche Rückschlag zeitweilig sein wird. Wir unternehmen alles,